

Pressemitteilung

Roland Zerpies aus dem Bayerischen Kultusministerium besucht Geschäftsstelle des Landesverbands Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. V. (LApK) wegen 10-Punkte-Plan gegen Depression

München, 19. November 2019 – Letzte Woche besuchte MR Roland Zerpies die Geschäftsstelle des LApK, um mit Vertretern des LApK und BASTA – das Bündnis für psychisch erkrankte Menschen e. V., über das 10-Punkte-Programm gegen Depressionen zu sprechen. Dieses hatte Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo anlässlich einer Petition bayerischer Gymnasiasten zur Verstärkung der Aufklärungsarbeit zu Depressionen an Schulen im Frühsommer 2019 zeitnah aufgelegt. Danach soll das Thema u. a. auch bereits im Lehramtsstudium stärker berücksichtigt werden. In dem gemeinsamen Gespräch wurden bestehende Erwartungen und Möglichkeiten der Beteiligung besprochen.



v. l. n. r. Elfriede Scheuring (BASTA), Alexandra Chuonyo (LApK), Roland Zerpies und Karl Heinz Möhrmann (LApK)

Dem LApK war es wichtig darauf hinzuweisen, dass es – neben der Depression – noch weitere psychische Erkrankungen gibt, die wie z. B. die Schizophrenie, auch häufig im jugendlichen Alter entstehen und daher ebenso in die aktuellen Aufklärungsbemühungen einfließen müssten. Auch können Kinder und Jugendliche selbst Angehörige sein, wenn ein Elternteil oder Geschwister an einer psychischen

Erkrankung leidet. Da der Leidensdruck hierbei mitunter erheblich ist, wäre es wichtig, auch diese Kinder aufzufangen und über mögliche Anlaufstellen und Hilfen zu informieren.

Das im Bereich der Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen etablierte Projekt „BASTA“, welches bereits seit 2001 von Schulpsychologen konzipierte Lernpakete zur Aufklärung über psychische Erkrankungen an Schulen ausgibt und diese berät, brachte aufgrund der langjährigen Erfahrung ebenfalls einige, wichtige Punkte mit ein.

Nach etwa zwei Stunden der Diskussion und des konstruktiven Erfahrungsaustauschs gingen alle Gesprächspartner mit einem guten Gefühl auseinander. Herr Zerpies versicherte, dass mit Hochdruck an der Umsetzung des 10-Punkte-Programms gearbeitet werde, betonte aber, dass bei dieser sensiblen Thematik auch mit Bedacht vorgegangen werden müsse und zu einer effektiven Umsetzung auch verschiedenste Experten einbezogen werden. Daher benötige die Umsetzung auch die entsprechende Zeit.

Kontaktdaten

Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Cordula Falk - Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pappenheimstraße 7
80335 München

Telefon: 0152-37 686 320

Fax: 089-51 086 328

E-Mail: falk@lapk-bayern.de

Website: www.lvbayern-apk.de

Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. ist die gemeinnützige Dachorganisation der bayerischen Angehörigen-Selbsthilfe. In ihm sind sowohl Einzelmitglieder als auch Selbsthilfegruppen und Selbsthilfevereine zusammengeschlossen. Der Landesverband besteht seit 1990 und hat 2.500 Mitglieder (Stand 2019). Der Landesverband ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er ist aktives Mitglied im Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. mit Sitz in Bonn.